

Roter Nagel kennzeichnet heimische Baukultur

Mit einer öffentlichen Veranstaltungsreihe lädt der Verein Südkultur zur Auseinandersetzung mit Baukultur ein. Der „Rote Nagel“ markiert von Oktober 2012 bis September 2013 architektonisch interessante Objekte in Gemeinden der Regionen Sarganserland, Werdenberg und Obertoggenburg – erstmals am Samstag, 27. Oktober 2012, in Bad Ragaz.

Ein grosser, roter Metallstift macht Verborgenes sichtbar, ruft Vergessenes in Erinnerung, stellt Hintergründiges in den Vordergrund. Der „Rote Nagel“ kennzeichnet seit über einem Jahrzehnt Merkmale der Baukultur und Landschaft. Er regt an, sich mit dem kulturellen Bauerbe sowie mit zeitgenössischer Architektur zu befassen.

Im September 2012 übernahm der Südkultur-Vorstand das Metallkunstwerk „Roter Nagel“ und weist in den nächsten Monaten auf sechs Objekte in den Mitgliedsgemeinden zwischen Weesen und Sennwald hin. Ziel ist es, die heimische Architektur ins Gespräch zu bringen und den öffentlichen Diskurs über Baukultur zu fördern.

Erster „Roter Nagel“ in Bad Ragaz

Der Verein Südkultur organisiert hierzu öffentliche Anlässe. Umrahmt von Ansprachen, Führungen sowie Raum für Gespräche und den Gedankenaustausch wird der „Rote Nagel“ gesetzt. Die Start-Verleihung findet am Samstag, 27. Oktober 2012, in Bad Ragaz statt. Markiert und vorgestellt wird unter dem Titel „das hölzerne Bad“ die Tamina Therme. Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, an der Präsentation und dem Austausch mit Köbi Gantenbein um 11.00 Uhr teilzunehmen.

Die weiteren Termine der Veranstaltungsreihe „Roter Nagel“ sind auf 8. Dezember 2012 in Murg, 23. Februar 2013 in Alt St. Johann, 6. April 2013 in Bad Ragaz, 11. Mai 2013 in Sevelen sowie 22. Juni 2013 in Pfäfers angesetzt. Zur Auswahl standen Werke, die für die Südkultur-Region zentrale Aspekte von Baukultur aus den Themenkreisen Wasser, Landwirtschaft, Industriebauten, Tourismus, Infrastruktur und öffentliche Bauten erschliessen.

Ausgewählt wurden die Südkultur-Merkmale von einer Arbeitsgruppe mit Köbi Gantenbein (Chefredaktor „Hochparterre“), Andreas Jung (Architekt, Präsident Heimatschutz St. Gallen/Appenzell Innerrhoden), Florian Eicher (Projektleiter Amt für Kultur) und Theres Aschwanden (Vorstandsmitglied Südkultur, Architektin Sargans/Zürich).

Südkultur

2006 gründeten im südlichen Teil des Kantons St. Gallen 16 Gemeinden aus den Regionen Obertoggenburg, Werdenberg und Sarganserland sowie das Amt für Kultur des Kantons St. Gallen den Verein Südkultur. Ziel ist es, gemeinsam nachhaltige Kulturförderung zu betreiben und damit die Region kulturpolitisch zu stärken. Südkultur setzt zudem Impulse in der Kulturvermittlung. Der Vorstand behandelt jährlich rund 60 Gesuche um Kulturbeiträge.

Infos/Fakten in der Übersicht

Roter Nagel - Südkultur markiert: 01/06 (das hölzerne Volksbad)

Wann: Samstag, 27. Oktober 2012, 11.00 Uhr

Wo: Tamina Therme, Bad Ragaz

Treffpunkt: Eingang zur Therme (bei schönem Wetter findet der Anlass in den Arkaden statt, bei schlechtem Wetter in der Empfangshalle)

Was: Öffentliche Veranstaltung zur Baukultur

Gastgeber: Tamina Therme & Südkultur

Referenten: Köbi Gantenbein
mit Bauherr, Architekt und Holzbauer im Gespräch

Abschluss: Apéro und Austausch